

Pressemitteilung

Köln, 09. Juli 2021

Perspektiven für die Zukunft in Bilderstöckchen

Zertifikat und Quartierskonzept bringen „Generationengerechtes Wohnen“

Umfassend und auf verschiedenen Ebenen wird das Quartier Bilderstöckchen demnächst vorangebracht. Das sehen verschiedene Maßnahmen und Projekte in den kommenden Jahren vor, die die GAG Immobilien AG und die Stadt Köln gemeinsam in einem Integrierten Quartierskonzept Wohnen festgelegt haben. Dass diese Maßnahmen qualitative Standards erfüllen, beweist das Zertifikat „Generationengerechtes Wohnen im Quartier“, das Ina Scharrenbach, NRW-Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung, jetzt überreicht hat. Vorangegangen war ein Auditierungsprozess, der vom Verein Familiengerechte Kommune entwickelt wurde. In diesem Prozess wurden das Quartier strukturiert analysiert sowie Handlungsbedarfe identifiziert.

Das Quartier besteht größtenteils aus GAG-Wohnungen und wird von der Escher Straße, der Longericher Straße, dem Schiefersburger Weg und einer Grünfläche im Norden begrenzt. Der Bestand umfasst 413, zumeist in den 70er Jahren errichtete Wohnungen und eine Seniorenwohnanlage. Zu den vier Handlungsfeldern, die im Prozess identifiziert und im Quartierskonzept mit Maßnahmen hinterlegt wurden, gehören die Steuerung, Vernetzung und Nachhaltigkeit, die Wohnungsqualität, das Wohnumfeld und die Gestaltung des sozialen Miteinanders.

Diese Handlungsfelder werden nun in den kommenden Jahren durch eine Reihe von Maßnahmen und Projekten bearbeitet. Dazu zählen als bauliche Vorhaben die Modernisierung der Wohnungsbestände, der barrierearme Umbau der Seniorenwohnanlage und ein Neubau mit zusätzlichem, zeitgemäßen Wohnraum. Eine Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur, beispielsweise durch neue Wegeverbindungen, eine Brücke über die Äußere Kanalstraße oder einen Kreisverkehr am Knotenpunkt Escher Straße/Am Bilderstöckchen, gehören ebenso dazu wie die Aufwertung der Versorgungslage durch die mögliche Ansiedlung eines Vollversorgers. Die Aufenthaltsqualität im Quartier sowie Projekte zur Vernetzung verschiedener Akteure vor Ort, zur Verbesserung des sozialen Miteinanders und zur Aufwertung des Quartiersimages sind weitere Maßnahmen.

„Als größte Bestandshalterin im Quartier haben wir die Möglichkeit, an vielen Stellschrauben für eine positive Entwicklung des Quartiers zu drehen. Neben unserem Kerngeschäft, dem Bauen und Modernisieren, werden wir uns in den kommenden Jahren auch intensiv dem Wohnumfeld, der Infrastruktur und dem sozialen Miteinander widmen – gemeinsam mit der Stadt Köln, anderen Wohnungsunternehmen und weiteren Akteurinnen und Akteuren im Veedel“, begrüßt GAG-Vorstand Kathrin Möller das Integrierte Quartierskonzept und die damit verbundenen Pläne.

GAG Immobilien AG

Pressekontakt

Jörg Fleischer | Pressesprecher

Telefon 0221/2011-648 | Fax 0221/2011-701

Mobil 0162/2307173 | E-Mail joerg.fleischer@gag-koeln.de